

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 3 (1927-1928)
Heft: 8

Rubrik: Bobis und Butzis Weltreise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bobis und Bubis Weltreise

In der Höhlung wohlgeborgen
Machen sie sich keine Sorgen.
Ja, wenn nicht das eine wär,
Klettern leider kann der Bär.
Bobi aber wirft dem Tropf
Eine Schlinge über'n Kopf,
Und der Aff erwisch't behende,
Seht, des Büffelschwanzes Ende.



Gleich geraten auch die zwei
In die grösste Raserei,
Und als Bobis Waffe knallt,
Flieht der Büffel ohne Halt,
Schleppt am Lasso mit sich her
Den schon halberwürgten Bär.
Doch schon wieder naht Gefahr,
Diesmal ist's ein Jaguar,



Der aus seinem Schlaf geweckt
Unsre Helden nun erschreckt.
Weh, die Sache stände schief,
Wär die Höhlung nicht so tief.
Durch des hohlen Baumes Stamm
Glücklich man ins Freie kam.
Für den Jaguar jedoch
War zu eng das Ausgangsloch.

Succès



*La Revue Mensuelle
d'Organisation et de Publicité
Lausanne*

„SUCCÈS“ est la seule publication romande consacrée à la propagande moderne et aux méthodes rationnelles de travail.

„SUCCÈS“ a rencontré dès l'abord un accueil enthousiaste de la part des commerçants et des industriels soucieux de mettre les meilleures chances de leur côté. Chaque jour en apporte de nouveaux témoignages.

„SUCCÈS“ vous offre des expériences concluantes, des méthodes éprouvées pour améliorer le rendement de vos efforts, des suggestions originales de tout genre pour votre activité.

Quelles que soient la nature et l'importance de votre entreprise, „SUCCÈS“ sera votre collaborateur.

Service gratuit
d'informations et de conseils

☒ Abonnement ☒

6 mois Fr. 9.— Un an Fr. 16.—

Lausanne — 3, Jumelles

Compte de Chèques postaux II 3277

*Demandez sans engagement un
numéro spécimen*

Schweizer Spiegel

*Aus einer Berprechung der
Thurgauer Zeitung:*

Mit Erstaunen kann man immer wieder feststellen, wie rasch sich der „Schweizer-Spiegel“ überall Freunde erworben hat, wie er in so manchen Häusern immer anfangs des Monats sehnsgütig erwartet wird und wie ihn so viele Leute vermissen würden, wenn er einmal ausbleiben müsste. Dieser Erfolg zeigt deutlich, dass die beiden Herausgeber, Dr. Guggenbühl und Dr. Huber, das Richtige getroffen hatten, als sie den „Schweizer-Spiegel“ so und nicht anders ins Leben riefen. Wer damals, als die ersten Nummern erschienen, skeptisch war, der ist schon längst eines andern belehrt worden. Die Herausgeber haben aber auch gehalten, was sie seinerzeit versprochen haben: Jede der Nummern ist in ihrer Art interessant, und jedes Heft enthält Aufsätze, die für alle Volksschichten ihre Bedeutung haben. Dabei werden die rein theoretischen Erörterungen zurückgedrängt zugunsten von Bildern aus dem praktischen Leben. Hierin liegt auch das Geheimnis des Erfolges, den die neue Zeitschrift innert so kurzer Frist zu verzeichnen hatte. Dank diesem Anpassen des Stoffes an die Wirklichkeit und dank der volkstümlichen und doch gediegenen Art der Behandlung von Fragen aus dem sozialen Leben werden die Leser auf eine Weise zur Mitarbeit angeregt, wie man das sonst nur selten in Zeitschriften findet. Auch die Erzählungen passen vollständig in den Rahmen des ganzen Unternehmens hinein. Welche Nummer man herausgreifen mag, immer ist sie vom gleichen Geist erfüllt.

DEN „SCHWEIZER-SPIEGEL“ LIEST
DIE GANZE FAMILIE MIT
FREUDIGEM INTERESSE!